

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2024

19.30 Uhr, Festhalle Willisau

Vorsitz: Stadtpräsident André Marti
Protokoll: Stadtschreiber Guido Solari
Stimmzähler: Martin Geiger
 Ulrich Hurschler

Anwesend: 97 Personen

Traktanden

1. Genehmigung des Jahresberichts 2023 der Stadt Willisau, bestehend gemäss § 17 des FHGG aus dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms, den bewilligten Kreditüberschreitungen gemäss § 15 FHGG, den bewilligten Kreditübertragungen gemäss § 16 FHGG, den Berichten zu den Aufgabenbereichen, der Jahresrechnung 2023 und dem Prüfungsbericht der Revisionsstelle
2. Informationen und Verschiedenes

Begrüssung

Stadtpräsident André Marti begrüsst zur heutigen Gemeindeversammlung. Ganz speziell begrüsst er

- alle, die zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen
- die anwesenden Kantonsrätinnen und Kantonsräte, namentlich Anja Meier und Thomas Kummer
- die Vertretungen der beiden Kirchenräte
- die Vertretung des Korporationsrates
- die Vertreter der Medien (anwesend vom «Willisauer Boten» ist Fabienne Grüter). Er bedankt sich für das Interesse und eine objektive Berichterstattung.

Er erwähnt, dass auch einige Entschuldigungen eingegangen sind. Auf das Verlesen derselben verzichtet er aus Zeitgründen. Er weist darauf hin, dass die Botschaft zur heutigen Versammlung mit dem eingeblendeten QR-Code auf dem Handy angeschaut werden kann.

Der Vorsitzende führt aus, dass seit der letzten Gemeindeversammlung viel passiert ist. Auf einige Meilensteine geht er wie folgt ein:

"Die letzte Gemeindeversammlung war erst am 19. Februar, wir haben an diesem Tag eine ausserordentliche Gemeindeversammlung durchgeführt. Dies, damit wir rechtzeitig über den Sonderkredit für die Umgestaltung des Hallenbades befinden konnten, sodass die Arbeiten in den Sommerferien 2024 starten können. Zudem mussten wir einen Formfehler im neuen Abfallreglement korrigieren. Das korrigierte Reglement ist inzwischen vom Regierungsrat genehmigt und damit in Kraft.

Es ist noch nicht lange her seit der letzten Gemeindeversammlung, aber trotzdem ist schon wieder einiges gegangen. Nicht auf alles, aber auf einige Meilensteine will ich kurz eingehen.

Seit Ende März ist die Ettiswilerstrasse wieder normal befahrbar. Das Bauwerk ist noch nicht ganz abgeschlossen, es fehlt noch der Deckbelag, der im Sommer eingebaut wird. Die Bauphase ging schneller und reibungsloser über die Bühne, als wir wohl alle gedacht haben. Die neue Verkehrsführung hat sich Stand heute bewährt.

Die beiden Kreisel erhalten nun auch noch ihre definitive Gestaltung. Der Kreisel Wydenmatt, welcher bereits vor längerer Zeit fertiggestellt wurde, wird neugestaltet. Die Gestaltung des Kreisels Grundmatt dürfen wir einem Team von Herzblut-Willisauerinnen und Willisauern verdanken. Thomas Heini und Hilmar Tolusso waren für die gestalterische und handwerkliche Realisierung verantwortlich. Und bezahlt, und damit der Stadt Willisau geschenkt, wurde die Kreiselgestaltung durch Yvonne und Lucas Peter. Allen vier Personen, aber insbesondere dem Spenderpaar Yvonne und Lucas, danken wir ganz herzlich für die grosszügige Geste gegenüber der Stadt Willisau. Die Spende wird mit Applaus verdankt.

Am 28. April wurden Sie, geschätzte Willisauerinnen und Willisauer, an die Wahlurnen gerufen. Die Wahl der Kommissionen konnte bereits im Vorfeld in einer Stillen Wahl geregelt werden. Für den Stadtrat traten 3 bisherige und 3 neue Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl an. Dass die Wahl für alle 5 Stadtratsämter gleich im ersten Wahlgang geregelt wurde, ist wohl eine kleine Überraschung. Aber für die Stadt Willisau hat das auch Vorteile, dass wir den Aufwand für den zweiten Wahlgang nicht betreiben müssen. Und ich denke, auch die Kandidatinnen und Kandidaten sind nicht unglücklich, dass die Wahlphase und die damit verbundene Ungewissheit nicht nochmals verlängert wurde.

Wir haben es natürlich am Wahltag selber schon gemacht, aber trotzdem gratuliere ich an dieser Stelle nochmals meinen bisherigen und neuen Stadtrats-Kolleginnen und Kollegen zur Wahl, und freue mich auf die Zusammenarbeit. Die Amtsübergabe von den abtretenden zu den neuen Stadträtinnen und Stadträte erfolgt per 1. September.

Allen Beteiligten danke ich für den fairen Wahlkampf. Es war nie persönlich und angriffig, so haben wir eine gute Basis, um zusammenzuarbeiten. Eine Zusammenarbeit, welche wir auch mit der SVP, die den Sprung in den Stadtrat nicht geschafft hat, pflegen wollen. Der nicht gewählten Kandidatin Marlen Vogel danke ich herzlich für Ihr Engagement für Willisau. Danke dass sie bereit gewesen wäre, noch mehr von Ihrer Zeit und Energie zugunsten von Willisau einzusetzen. Das hat sie bisher schon getan, und wird sie als Mitglied der Bildungskommission auch weiterhin tun.

Nebst all den Wahlplakaten mit Werbung für Kandidatinnen und Kandidaten wurde in den letzten Monaten aber auch viel Standortwerbung für Willisau gemacht. Ein Airbus der Swiss wurde auf den Namen «Willisau» getauft. Auf eine Ausschreibung hat sich Willisau Tourismus gemeldet, und eine Bewerbung eingereicht. Wir haben dann den Zuschlag erhalten und nun ist das Flugzeug mit unserem Namen beschriftet. Willisau Tourismus hat anlässlich der Flugzeugtaufe einen Fotowettbewerb mit vielen Preisen veranstaltet. Und ich bin gespannt, bis wir das erste Selfie einer Willisauerin oder eines Willisauers vor unserem Flieger sehen.

Bei der Standortwerbung mit Songs hat Willisau nun endlich zu Gettnau aufschliessen können. Schon seit 1965 spielen die Rolling Stones das Lied «I can't Gettnou satisfaction». Und nun haben wir die Stubete Gäng, die ein Liebeslied über oder zumindest mit Willisau spielt.

Das sind einige ausgewählte Ereignisse der vergangenen 3 Monate. Dieser Rückblick wird am Ende der Versammlung mit einem Ausblick ergänzt. Im Infoblock am Ende der Versammlung werden sie etwas zu einigen ausgewählten aktuellen Arbeiten hören."

Der Vorsitzende leitet zur eigentlichen Gemeindeversammlung über und macht zu Beginn folgende

Feststellungen

1. Die Gemeindeversammlung wurde rechtzeitig angekündigt und vorschriftsgemäss publiziert.
2. Allen Haushaltungen wurde eine Botschaft mit den Detailerläuterungen zu den traktandierten Geschäften zugestellt. Auf der Webseite sind weitere Unterlagen abrufbar.
3. Die sachbezüglichen Akten lagen im Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum, Zehntenplatz 1, während der gesetzlichen Frist zur Einsicht auf.
4. Von Amtes wegen leitet Stadtpräsident André Marti die Versammlung und Stadtschreiber Guido Solari führt das Protokoll.
5. Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 19. Februar 2024 konnte im Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum eingesehen werden. Zudem ist es auch auf der Webseite der Stadt publiziert. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Das Büro der genannten Gemeindeversammlung hat das Protokoll unterzeichnet. Dieses gilt somit gemäss kantonalem Stimmrechtsgesetz als genehmigt.
6. Stimmberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer, die 5 Tage vor der Versammlung in Willisau ordentlich Wohnsitz genommen haben, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden.

Er fragt die Versammlung an, ob jemand nicht stimmberechtigt ist. Nicht stimmberechtigt sind drei anwesende Personen. Diese Personen haben bereits entlang der Seitenwände Platz genommen, damit die Stimmzähler die Unterscheidungen vornehmen können.

Wahl der Stimmzähler

Stadtpräsident André Marti schlägt folgende Personen als Stimmzähler vor:

- Sektor links (inkl. Ratstisch): Martin Geiger, Willisau
- Sektor rechts: Ulrich Hurschler, Willisau

Nachdem keine anderen Vorschläge aus der Versammlung gemacht werden, erklärt der Vorsitzende diese Personen als gewählt.

Die Stimmzähler werden gebeten, die Versammlung abzuzählen.

Bei der Abzählung der Versammlung durch die Stimmzähler werden folgende Zahlen gemeldet:

Anwesend	97
Absolutes Mehr	49
in % der Stimmberechtigten	1.5 %

Zur Behandlung der Traktanden führt der Vorsitzende aus, dass bei allen Traktanden offen abgestimmt wird. 1/5 der Anwesenden kann verlangen, dass geheim abgestimmt wird. Diese Regelung betrifft gemäss § 121 des Stimmrechtsgesetzes nur die Schlussabstimmung. Anträge in der Detailberatung werden immer offen durchgeführt. Ein Antrag auf geheime Abstimmung muss vor der Schlussabstimmung gestellt werden.

In der Botschaft auf Seite 4 ist die Traktandenliste aufgeführt. Bei der Behandlung der Geschäfte wird als Erstes das Traktandum erklärt. Dann wird die Versammlung vom Vorsitzenden angefragt, ob sie auf das Geschäft eintreten will. Stellt jemand einen Antrag auf Nichteintreten, stimmt die Versammlung unverzüglich darüber ab, ansonsten wird das Geschäft behandelt.

Stadtpräsident André Marti fragt die Versammlung an, ob jemand Einwände gegen die vorliegende Traktandenliste hat. Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen. Er stellt daraufhin fest, dass die Versammlung gemäss der vorliegenden Traktandenliste durchgeführt wird und Eintreten auf die Traktandenliste stillschweigend beschlossen ist.

1. Genehmigung Jahresbericht 2023 der Stadt Willisau

Stadtpräsident André Marti eröffnete das Traktandum und übergibt für die erläuternden Ausführungen das Wort an Stadtammann Daniel Bammert.

Nach der Begrüssung führt Stadtammann Daniel Bammert was folgt aus:

"Die Rechnungsgemeindeversammlung ist jeweils ein Blick zurück auf das vergangene Jahr und für sämtliche Verantwortliche eine Reflektion der geleisteten Arbeiten. Aufgrund der verschiedenen überregionalen Funktionen sind wir bei der Erstellung der Jahresrechnung jeweils gefordert und es benötigt eine gewisse Vorlaufzeit.

Die Rechnung wurde ordnungsgemäss geprüft durch unsere Revisionsstelle, die Truvag Revisions AG. Gemäss der Beurteilung der externen Revisionsstelle entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften. Der Revisionsbericht ist abgedruckt auf Seite 61 bis 62 in der Botschaft.

Erfreulicherweise können wir Ihnen heute Abend positive Zahlen präsentieren.

Die präsentierte Folie gibt Ihnen einen Überblick über die wesentlichen Punkte der Jahresrechnung per 31. Dezember 2023:

- Die Jahresrechnung der Stadt Willisau per 31. Dezember 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'322'846.49 ab.*
- Wir schliessen somit 2.61 Millionen Franken besser ab, als dies budgetiert wurde.*
- Insgesamt wurden Investitionen von netto 5.83 Millionen Franken getätigt und somit 3.26 Millionen Franken weniger als budgetiert.*
- Von den acht kantonalen Kennzahlen können sieben eingehalten werden. Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierung je Einwohner können wir per 31. Dezember 23 nicht einhalten.*

Die Stadt hat sechs Aufgabenbereiche definiert. Gerne werde ich Ihnen die Ergebnisse dieser Bereiche erläutern:

Aufgabenbereich 10 – Politik und Dienstleistungen:

Dieser Aufgabenbereich beinhaltet u.a. die Legislative / Exekutive, die Abteilung Zentrale Dienste mit der Einwohnerkontrolle, aber auch das Zivilstandsamt. Im vergangenen Jahr wurden weniger Ausgaben für Gutachten und Honorare ausgelöst. Die Verwaltung hat einen weiteren Digitalisierungsschritt vorgenommen. Sämtliche Geschäfte des Stadtrates und der Geschäftsleitung werden seit August 2023 digital vorbereitet und abgewickelt. Weitere Digitalisierungsschritte sind geplant.

Aufgabenbereich 20 – Bildung

Dieser Aufgabenbereich beinhaltet sämtliche schulischen Aufgaben der Volksschule Willisau, aber auch die Tagesstrukturen oder die Schuldienste. Im Schuljahr 2022/2023 besuchten Total 1'078 Schülerinnen und Schüler die Volksschule Willisau.

Der Aufgabenbereich Bildung schliesst um Fr. 518'000.00 besser ab als budgetiert:

- Musikschule: Rückerstattung durch Kanton*
- Tagesstrukturen: Bundesbeitrag von Fr. 138'000.00*
- Sonderschule: Nachzahlung von Fr. 208'000.00*

Investitionen wurden in Notebooks für die Schülerinnen und Schüler getätigt.

Aufgabenbereich 30 – Gesundheit und Soziales

Es handelt sich um den schwierigsten zu budgetierenden Aufgabenbereich, welcher zahlreiche Unsicherheitsfaktoren beinhaltet, wie beispielsweise:

- Wirtschaftliche Sozialhilfe*
- Restfinanzierungskosten Pflege*
- Ergänzungsleistungen*

Das Globalbudget konnte um Fr. 124'000.00 nicht eingehalten werden:

- Pflegefinanzierungskosten höher als erwartet*
- Tiefere Kosten für Sozialberatungszentrum SoBZ und somit für wirtschaftliche Sozialhilfe und Berufsbeistandschaft*

Es handelt sich um gebundene Ausgaben, welche ausgelöst werden mussten.

Investitionen: Statt Fr. 968'000.00 wurden Fr. 418'000.00 in das Alterszentrum Zopfmatte und Breiten investiert. Derzeit sind wir an der Erarbeitung des Projektes Wohnen Plus. Bevor dieses nicht abgeschlossen ist, werden die Investitionen zurückhaltend ausgelöst. Stadtpräsident André Marti wird später noch von diesem Projekt berichten.

Aufgabenbereich 40 – Kultur, Sport und Tourismus

Dieser Aufgabenbereich umfasst u.a. die Kulturförderung, das Sportzentrum mit Hallen- und Freibad sowie den restlichen Sportanlagen. Anlässlich der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 19. Februar 2024 wurde der Sonderkredit von 2.6 Millionen Franken für den Umbau des Hallenbades genehmigt. Herzlichen Dank für das ausgesprochene Vertrauen. Derzeit laufen Baubewilligungs- und Planungsprozesse parallel. Es ist nach wie vor geplant, dass Anfang Sommerferien 2024 mit den Arbeiten gestartet werden kann. Die Grenzbereinigung mit dem Kanton Luzern konnte abgeschlossen werden.

Die Nachfrage nach Übernachtungen hat sich bestens erholt und im Berichtsjahr gab es 12'327 Übernachtungen. Es konnten höhere Einnahmen erwirtschaftet werden im Freibad sowie im Sportzentrum und das Globalbudget konnte um Fr. 275'000.00 übertroffen werden.

Aufgabenbereich 50 – Bau / Infrastruktur und Mobilität:

Es handelt sich um den sichtbarsten und grössten Aufgabenbereich, da dieser u. a. folgende Themen beinhaltet:

- Werkdienst
- Bauwesen
- Marktwesen
- Strassen
- öffentliche Anlagen
- Verkehr

Im Berichtsjahr wurden 84 Baubewilligungen erteilt und 15 Einsprachen eingereicht. Es zeigt sich nach wie vor, dass die Bautätigkeit in Willisau rege ist und die Anzahl Einsprachen zugenommen hat.

Im Berichtsjahr wurde u.a. der Ausbau der Kantonsstrasse K11/K40 vorgenommen und der Anschluss der Wydenmattstrasse an den Kreisel Grundmatt realisiert. Im Sommer 2024 wird noch der Deckbelag eingebaut.

Per 1. Januar 2023 wurde das neue Parkgebührenreglement in Kraft gesetzt. Es wurden ca. 85'000 Franken weniger eingenommen als in den Vorjahren. Dies wurde bewusst in Kauf genommen beim Erlass des Gebührenreglements.

Das Globalbudget konnte um Fr. 378'000.00 unterschritten werden. Es fielen u.a. weniger Unterhalts- und Winterdienstkosten an. Des Weiteren konnte die MZA Kepinhowa in Gettnau per 1. Januar 2023 übernommen werden, daher musste kein Betriebsbeitrag mehr bezahlt werden.

Es handelt sich um den Aufgabenbereich mit den meisten Projekten. Nach wie vor haben wir Schwierigkeiten, dass sämtliche Projekte umgesetzt werden können. Es fehlen personelle Ressourcen aber auch Ressourcen bei den Ingenieurbüros. Wir werden weiterhin gefordert sein, dass die geplanten Projekte umgesetzt werden können.

Aufgabenbereich 60 – Wirtschaft, Steuern und Finanzen

Über das Ergebnis des Aufgabenbereichs Wirtschaft / Steuern und Finanzen sind wir sehr erfreut. Das budgetierte Ergebnis konnte um Fr. 1'425'000.00 Franken übertroffen werden.

Die Gründe dafür sind folgende:

- 900'000.00 Franken mehr Gemeindesteuern
- Sondersteuern waren bedeutend höher als budgetiert: Fr. 284'000.00

Diese Sondereffekte waren schwer bis unmöglich voraussehbar, bescheren uns aber ein tolles Ergebnis.

Wir hoffen, dass die Steuererträge nachhaltig sind und uns dauerhaft erhalten bleiben. Wir danken sämtlichen Einwohnenden für die frist- und ordnungsgerechte Bezahlung der Steuern. Es ist geplant, dass im Herbst 2024 über die Steuergesetzrevision des Kantons Luzern abgestimmt werden kann. Die Steuergesetzrevision hätte zur Folge, dass ein jährlicher Ausfall von 1.4 Millionen Franken droht. Derzeit beträgt ein Steuerzehntel 1.2 Millionen Franken. Im Gegenzug sollte Willisau mehr Einnahmen aus dem Finanzausgleich erhalten. Es wird sich zeigen, ob sich diese Massnahmen aufheben.

In der Erfolgsrechnung resultiert somit ein Ertragsüberschuss von Fr. 2'322'846.00.

Budgetiert waren in der Investitionsrechnung für das Rechnungsjahr 2023 9.1 Millionen Franken. Effektiv wurden 5.83 Millionen Franken ausgelöst resp. abgerechnet. Teilweise wurden Ausgaben in die kommenden Jahre verschoben, welche bereits budgetiert waren:

- Sanierung Brunnstube Breitenweid
- Sanierung Bahnhofstrasse
- Strassenbeleuchtung
- Planung Sanierung Freibad
- Umbau Bahnhofstrasse

Die Investitionen konnten jeweils im budgetierten Rahmen abgeschlossen werden. Es zeigt aber auch auf, dass wir in den kommenden Jahren noch weitreichende Investitionen zu tätigen haben.

Der Kanton Luzern definiert in der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV) acht Finanzkennzahlen. Diese müssen von den Gemeinden jährlich ausgewiesen werden. Von den acht Finanzkennzahlen kann die Stadt Willisau per 31. Dezember 2023 sieben Kennzahlen einhalten. Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner kann analog der Vorjahre nicht eingehalten werden.

Die aktuelle Grafik zeigt Ihnen die Ertragsüberschüsse der letzten 4 Jahre. Dieses Bild zeigt, dass in den vergangenen 4 Jahren jeweils positive Abschlüsse erzielt werden konnten und sparsam mit den Mitteln umgegangen wird.

Die aktuelle Grafik zeigt die Höhe des Eigenkapitals der Stadt Willisau. Die Stärke des Eigenkapitals konnte in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut werden. Wir haben eine solide Basis und es darf auch sein, dass wir in den kommenden Jahren einen Verlust schreiben. Unsere Basis ist stark, wodurch dies verträglich wäre. Das Eigenkapital kann nur durch Aufwandüberschüsse abgebaut werden."

Stadtpräsident André Marti dankt Daniel Bammert für die Ausführungen. Bevor über das Eintreten befunden wird, weist er auf die Kontrollberichte hin.

Die Revisionsgesellschaft Truvag Revisions AG hat die Jahresrechnung mit Bericht vom 27. März 2024 geprüft, abgedruckt auf den Seiten 61 und 62 der Botschaft. Sie empfiehlt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die kantonale Finanzaufsicht hat den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2022 mit Bericht vom 12. Juli 2023 geprüft, zusammengefasst auf der Seite 63 der Botschaft. Die Aufsicht berichtet, dass sie nichts festgestellt hat, was aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würde.

Stadtpräsident André Marti stellt den Bericht der Controllingkommission vor, welcher auf Seite 63 der Botschaft abgedruckt ist:

"Als Controllingkommission haben wir den politischen Teil des Jahresberichtes für das Jahr 2023 der Stadt Willisau beurteilt und Einsicht genommen in die Jahresrechnung 2023 inkl. Finanzkennzahlen.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung werden die in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplan gemachten Vorgaben umgesetzt. Die im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig.

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung, den politischen Teil des Jahresberichtes des Jahres 2023 zu genehmigen."

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Controllingkommission unter Leitung von Daniel Schwegler und den Mitgliedern Roland Burri, Katja Häfliger-Küng, Esther Müller, Silvan Roos und Christian Waltenspühl für die sorgfältige Prüfung und Berichterstattung.

Er fragt die Versammlung an, ob jemand auf das Traktandum 1 nicht eintreten will.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung stillschweigend Eintreten auf das Traktandum 1 beschlossen hat.

In der Detailberatung werden keine Fragen gestellt.

Vor der Schlussabstimmung fragt der Vorsitzende nochmals nach, ob das Wort verlangt wird. Aus der Versammlung verlangt niemand das Wort.

Abstimmung

Der Vorsitzende verliest folgenden Antrag des Stadtrates:

1. Der Jahresbericht 2023 der Stadt Willisau gemäss § 17 des kantonalen Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden FHGG, bestehend aus dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramm, den bewilligten Kreditüberschreitungen gemäss § 15 FHGG, den bewilligten Kreditübertragungen gemäss § 16 FHGG, den Berichten zu den Aufgabenbereichen und der Jahresrechnung 2023, welche mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'322'846.49 und Bruttoinvestitionen von Fr. 7'078'911.36 abschliesst, wird genehmigt.

Der Stadtrat beantragt den Stimmberechtigten, dem vorstehenden Antrag zuzustimmen.

Dem Antrag des Stadtrates wird einstimmig zugestimmt. Somit ist der Jahresbericht 2023 genehmigt.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Zustimmung und das damit bekundete Vertrauen in den Stadtrat.

2. Informationen und Verschiedenes

Mit dem Traktandum «Informationen und Verschiedenes» will der Stadtrat die Gelegenheit nutzen, um ein paar kurze Informationen zu geben, auf welchem Stand die Stadt in wichtigen Projekten und Themen ist.

Vertrag UBB-Erschliessung mit Swisscom

Stadtammann Daniel Bammert informiert, dass mit der Swisscom ein Vertrag über die Erschliessung von Liegenschaften ausserhalb des Baugebiets abgeschlossen werden konnte. Mit dieser Vereinbarung können ca. 88 weitere Liegenschaften an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Die Bauzone und einzelne Gebiete in der Nähe der Bauzonen werden durch die Swisscom kostenlos erschlossen. Nach dem Ausbau werden ca. 94 % aller Haushalte in Willisau über einen Glasfaseranschluss verfügen. Zusammen mit der Swisscom und den Nachbargemeinden, welche sich im Projekt PRIORIS beteiligen, werden Lösungen für den Anschluss weiterer Liegenschaften gesucht. Der Prozess ist sehr schwierig, es können aber gute Gespräche geführt werden.

Ausbau Wärmeverbund, Beteiligung Stadt

Beim Wärmeverbund handelt es sich um eine AG im Besitz der Korporation Stadt Willisau und der Stadt Willisau, erläutert Daniel Bammert. Mit dem Projekt Willisau West soll ab der Käppelimmatt eine Erschliessung mit Fernwärme realisiert werden. Im Moment wurden die verschiedenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer über eine mögliche Beteiligung angefragt. Es liegen positive Zeichen vor. Der Umfang und die Grösse des Ausbaus hängt von den Bedürfnissen der Wärmebeziehenden ab.

Kunstrasenfeld Hallenbad

Stadtammann Daniel Bammert erläutert, dass bis heute ein Kunstrasenfeld in Willisau fehlt und das Bedürfnis vom FC bereits seit längerem angemeldet wurde. Die Diskussionen mit den Verantwortlichen des FC dauern an. Gemeinsam, und weil die Platzressourcen im Schlossfeld begrenzt sind, hat man sich für ein Kunstrasenfeld auf dem Hallenbadplatz geeinigt. Dieser Platz muss ohnehin saniert werden. Die Masse lassen es zu, Spiele bis zur 2. Liga regional auf einen solchen Kunstrasenfeld auszutragen. Im Moment sind die Planenden damit beschäftigt, ein Vorprojekt und eine Kostenschätzung zu erarbeiten. Es ist vorgesehen, der Herbst-Gemeindeversammlung einen Antrag für einen Sonderkredit zu unterbreiten. Bei einer Annahme könnten die Arbeiten im Frühling 2025 starten. Die Bauzeit wird einige Monate betragen.

Freibad, Partizipationsprozess

Vor den Sommerferien wird der Partizipationsprozess zur Gestaltung des Freibades beginnen, führt der Stadtammann aus. Mit dem Prozess soll evaluiert werden, was sich die Willisauerinnen und Willisauer vom Freibad wünschen. Die Sanierung des Freibades ist seit längerem angedacht. Zusammen mit der Hochschule Luzern HSLU soll herausgefunden werden, welche Wünsche für das Freibad vorhanden sind. Es sei sehr wichtig, dass sich alle interessierten Kreise an dieser Partizipation beteiligen.

Wohnen plus – Älterwerden in Willisau

Stadtpräsident André Marti informiert, dass bei den Heimen Zopf matt und Waldruh ein grosser Investitionsbedarf besteht. Die Heime Zopf matt und Breiten sind im Besitz der Stadt Willisau; das Alters- und Pflegeheim Waldruh gehört einem Gemeindeverband, in welchem Willisau einen grossen Anteil besitzt. Die Bedürfnisse der heutigen älteren Menschen wandeln sich. So möchten die meisten heute so lange wie möglich zu Hause bleiben mit Spitex-Unterstützung oder in einer Alterswohnung mit entsprechenden Dienstleistungen leben. Aus diesem Grund kann nicht einfach die bestehende Infrastruktur saniert werden. Es muss evaluiert werden, was das richtige Angebot für Willisau in Zukunft ist. Die Arbeiten werden zusammen mit dem Gemeindeverband Waldruh und der Spitex geleistet. Die Bedürfnisabklärungen liegen vor. Es geht nun an die Umsetzungsplanung. Dies heisst zum einen die bauliche Umsetzung und zum anderen auch organisatorische Massnahmen. Organisatorische Massnahmen insofern, als dass sich jeder Betrieb darauf verlassen kann, dass die nötigen Massnahmen und Leistungen in der richtigen Qualität angeboten werden können. In dieser Diskussion kam man zum Schluss, dass auch eine Zusammenlegung der Betriebe Sinn ergeben könnte. Dies betrifft die Heime Willisau und das Heim Waldruh. In einer Beobachterstellung bei einem solchen Prozess bleibt im Moment die Spitex. Aufgrund eines gemeinsamen Betriebskonzeptes als ein Betrieb müssen die Investitionen geprüft werden, bevor die Stimmberechtigten von Willisau und die Verbandsgemeinden Waldruh die weiteren Schritte wie eine Fusion sowie Sonderkredite beschliessen können.

Bevölkerungsschutz

Stadträtin Sabine Büchli-Rudolf erläutert die Grundzüge des Bevölkerungsschutzes. Es handelt sich um eine Verbundaufgabe zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden. Der Bevölkerungsschutz dient dem Schutz der Bevölkerung bei Not- und Krisensituationen. Der Bevölkerungsschutz in Willisau existiert seit einigen Jahren. Zum Glück musste der Dienst noch nie im Ernstfall eingesetzt werden. Nach dem Rücktritt von Toni Steiger als Chef Bevölkerungsschutz und der Nomination von Roland Peter wird der Bevölkerungsschutz im Moment neu aufgestellt. So soll eine neue Verordnung erlassen und die Pflichtenhefte und Organigramme bis im Herbst 2024 überarbeitet werden. Im November ist eine grosse Übung von Seiten des Kantons geplant. In diesem Zusammenhang kann geprüft werden, ob sich die neuen Abläufe bewähren und wo noch Anpassungsbedarf besteht.

Weitere Termine

- Freitag, 7. Juni
Verleihung Anerkennungspreis
- Dienstag, 11. Juni
Veranstaltung zur Biodiversität
- 13.-19. Juni
Fussverkehrswoche der Albert Köchlin-Stiftung
- 14./15. Juni, 12./13. Juli und 16./17. August
Städtlissommer Willisau
- Samstag, 7. September
Nationaler Wandertag der Schweizer Familie
- Sonntag, 15. September
vo Buur zo Buur – z'Fuess d Landwirtschaft erläbe
- 21.-22. September
Kilbi und Genusswanderung in Gettnau
- 19.-21. Oktober
Kilbi in Willisau
- Montag, 25. November
Budget-Gemeindeversammlung

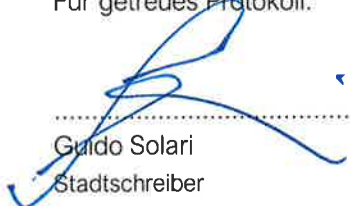
Schluss

Nachdem auf Nachfrage des Vorsitzenden das Wort nicht weiter verlangt wird, richtet er Dankesworte an die Versammlungsbesucher, die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, die Geschäftsleitung sowie den Stadtrat, schliesst die Versammlung und lädt zum Apéro ein.

Schluss der Versammlung: 20.20 Uhr

Datum der Ausfertigung: 22. Mai 2024

Für getreues Protokoll:



.....
Guido Solari
Stadtschreiber

Genehmigungsvermerk nach § 114 Stimmrechtsgesetz

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung wird dem Versammlungsbüro unter folgenden Hinweisen vorgelegt:

- das Versammlungsbüro prüft und genehmigt das Protokoll unter Ausstand des Protokollführers;
- die zustimmenden Mitglieder des Versammlungsbüros unterzeichnen den Genehmigungsvermerk;
- Mitglieder, die das Protokoll beanstanden, haben es innert 10 Tagen seit Vorlage durch Stimmrechtsbeschwerde beim Regierungsrat anzufechten; nach unbenütztem Ablauf der Beschwerdefrist gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos;
- auf das Genehmigungsverfahren folgt die öffentliche Auflage nach § 115 Stimmrechtsgesetz.

Der Protokollführer:


.....
Guido Solari
Stadtschreiber

Gepüft und genehmigt:

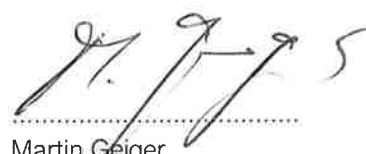
Bemerkungen:

keine

Stadtpräsident:


.....
André Marti

Stimmzähler:


.....
Martin Geiger

Stimmzähler:


.....
Ulrich Hurschler

Herzlich willkommen

zur Gemeindeversammlung, 21. Mai 2024



Begrüßung

Botschaft 21.05.2024











Feststellungen

- Rechtzeitige Publikation
- Aktenauflage
- Protokoll
- Stimmberechtigung

Wahl der Stimmzählenden

Traktandenliste

1. Genehmigung des Jahresberichts 2023
2. Informationen und Verschiedenes

Traktandum 1

Genehmigung des Jahresberichts 2023

Rechnung 2023 Stadt Willisau

- **Ergebnis**
 - Ertragsüberschuss von CHF 2'322'846.00
 - Budgetiert Aufwandüberschuss von CHF 285'300.00
- **Investitionsrechnung**
 - Investitionstätigkeit netto CHF 5'830'864.00
 - Investitionstätigkeit budgetiert CHF 9'086'000.00
- **Finanzkennzahlen**
 - Nettoschuld ohne Spezialfinanzierung je Einwohner Fr. 3'101.00 (< Fr. 3'000.00)
- **Revisionsbericht**
 - Positiver Bericht

Rechnung 2023 Stadt Willisau

Politik und Dienstleistung	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz	%-Abweichung Rechnung	%-Abweichung Budget
	1'831'438.50	1'967'432.80	-135'994.30	-7.43%	-6.91%
Bildung	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz	%-Abweichung Rechnung	%-Abweichung Budget
	10'156'456.80	10'675'184.05	-518'727.25	-5.11%	-4.86%
Gesundheit und Soziales	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz	%-Abweichung Rechnung	%-Abweichung Budget
	16'387'406.53	16'262'762.65	124'643.88	0.8%	0.8%

Rechnung 2023 Stadt Willisau

Kultur, Sport, Tourismus	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz	%-Abweichung Rechnung	%-Abweichung Budget
	1'515'193.02	1'789'841.75	-274'648.73	-18.13%	-15.34%
Bau und Infrastruktur	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz	%-Abweichung Rechnung	%-Abweichung Budget
	4'360'486.73	4'738'969.65	-378'482.92	-8.68%	-7.99%
Finanzen und Steuern	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz	%-Abweichung Rechnung	%-Abweichung Budget
	36'573'828.27	35'148'890.90	1'424'937.37	3.89%	4.05%

Zusammenfassung Erfolgsrechnung

	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-676'811	-1'382'504	-3'377'800
Finanzergebnis	2'484'461	2'705'350	2'092'500
Operatives Ergebnis	1'807'650	1'322'846	-1'285'300
Ausserordentliches Ergebnis	1'000'000	1'000'000	1'000'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'807'650	2'322'846	-285'300

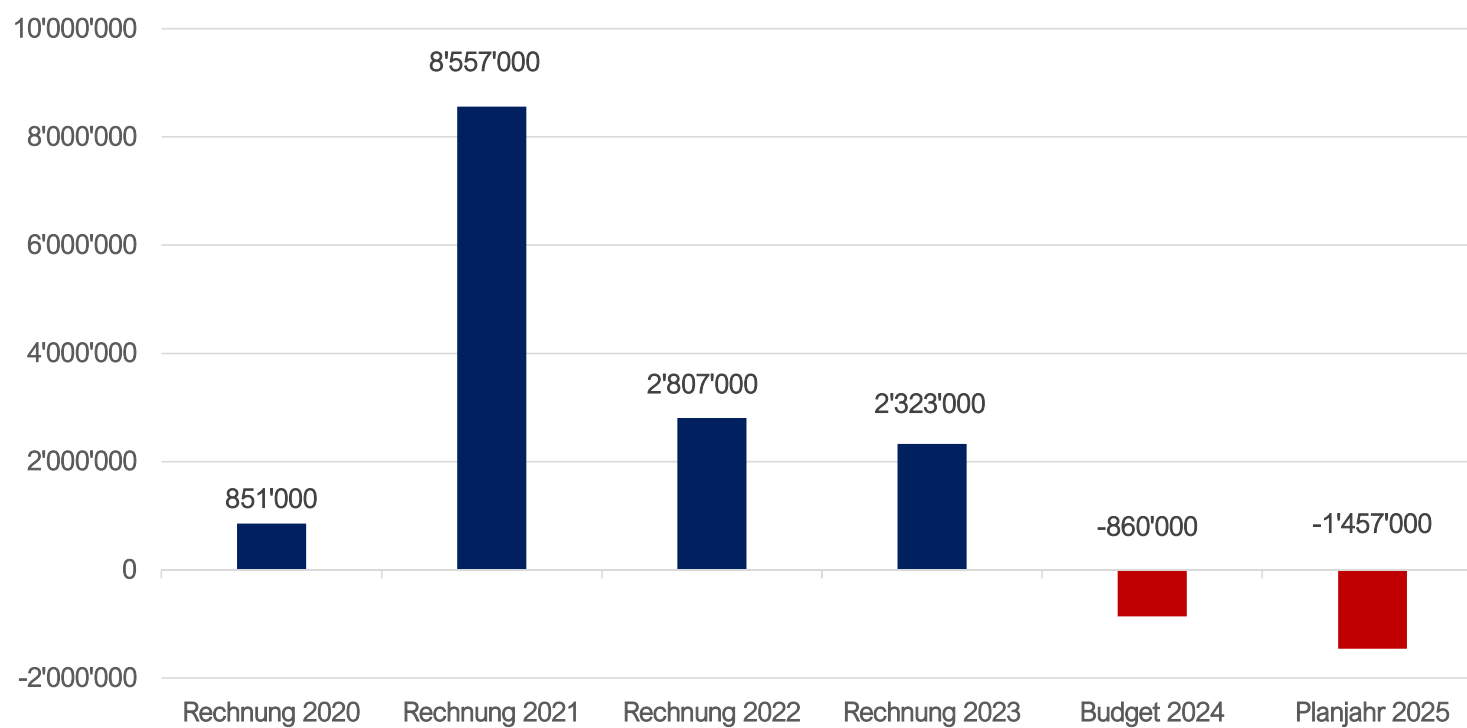
Investitionsrechnung

	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023
Sachanlage	3'222'920	5'633'102	8'155'000
Immaterielle Anlagen	200'753	124'365	280'000
Eigene Investitionsbeiträge	614'529	1'321'445	981'000
Investitionsausgaben	4'038'202	7'078'911	9'416'000
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	758'752	1'248'047	330'000
Investitionseinnahmen	758'752	1'248'047	330'000
Nettoinvestitionen	3'279'450	5'830'864	9'086'000

Finanzkennzahlen

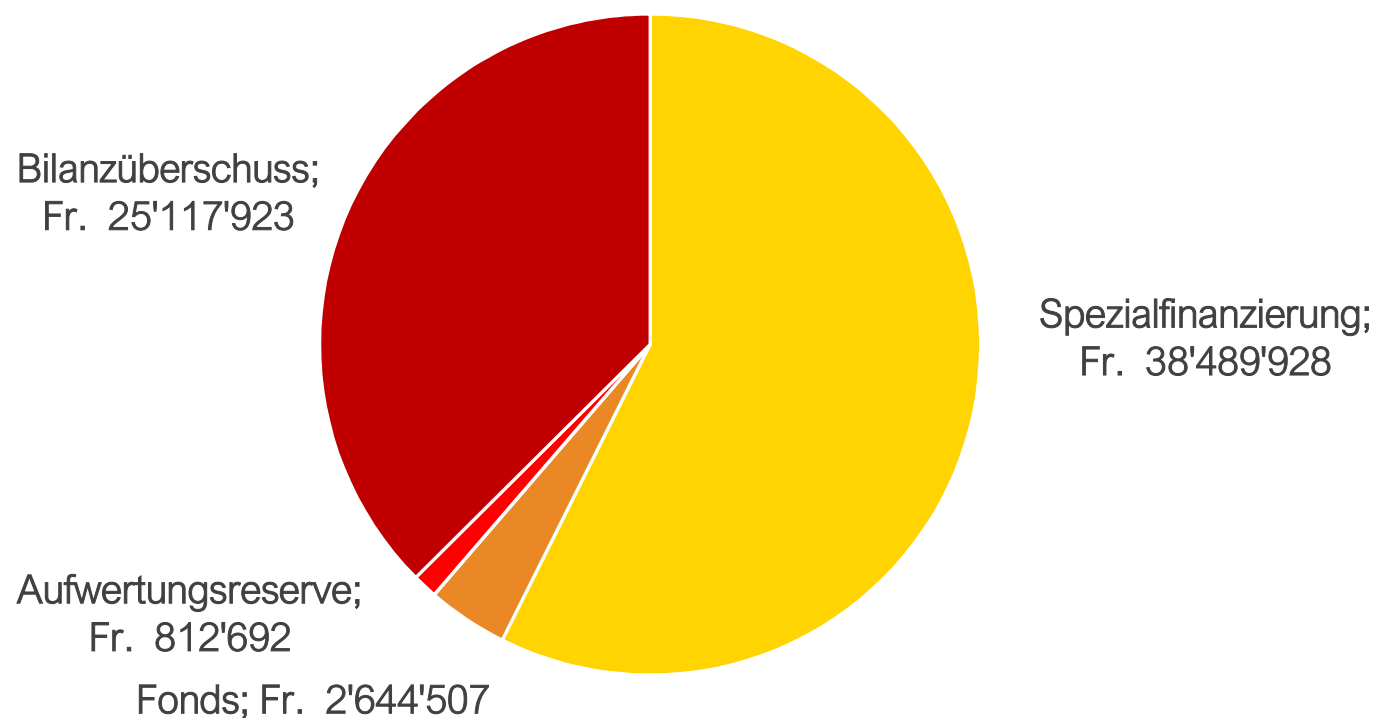
	Grenzwerte	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023
Selbstfinanzierungsgrad	>80% über 5 Jahre	196.7 %	178.5 %	31.0 %
Selbstfinanzierungsanteil	>10 %	8.4 %	8.8 %	4.3 %
Zinsbelastungsanteil	<4 %	0.7 %	0.7 %	0.8 %
Kapitaldienstanteil	<15 %	5.9 %	5.9 %	6.3 %
Nettoverschuldungsquotient	<150 %	27.2 %	23.8 %	64.0 %
Nettoschuld pro Einwohner	< Fr. 2'500.00	Fr. 937.00	Fr. 860.00	Fr. 2'228.00
Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner	<Fr. 3'000.00	Fr. 3'160.00	Fr. 3'101.00	Fr. 3'861.00
Bruttoverschuldungsanteil	<200 %	104.0 %	90.3 %	113.9 %

Erfolgsrechnung



Eigenkapital per 31. Dezember 2023

Total Eigenkapital: Fr. 67'065'051



Bericht Truvag Revisions AG

Bericht der externen Revisionsstelle vom 27. März 2024

Finanzaufsicht Gemeinden

Kontrollbericht zum Jahresbericht 2022 vom 12. Juli 2023

Bericht Controllingkommission

Bericht der Controllingkommission vom
27. März 2024

Empfehlung:
Genehmigung des Jahresberichts 2023.

Dank an Controllingkommission

Präsident Daniel Schwegler

Mitglieder Roland Burri
Katja Häfliger-Küng
Esther Müller
Silvan Roos
Christian Waltenspül

Beschluss Eintreten

Fragen / Detailberatung



Antrag des Stadtrats

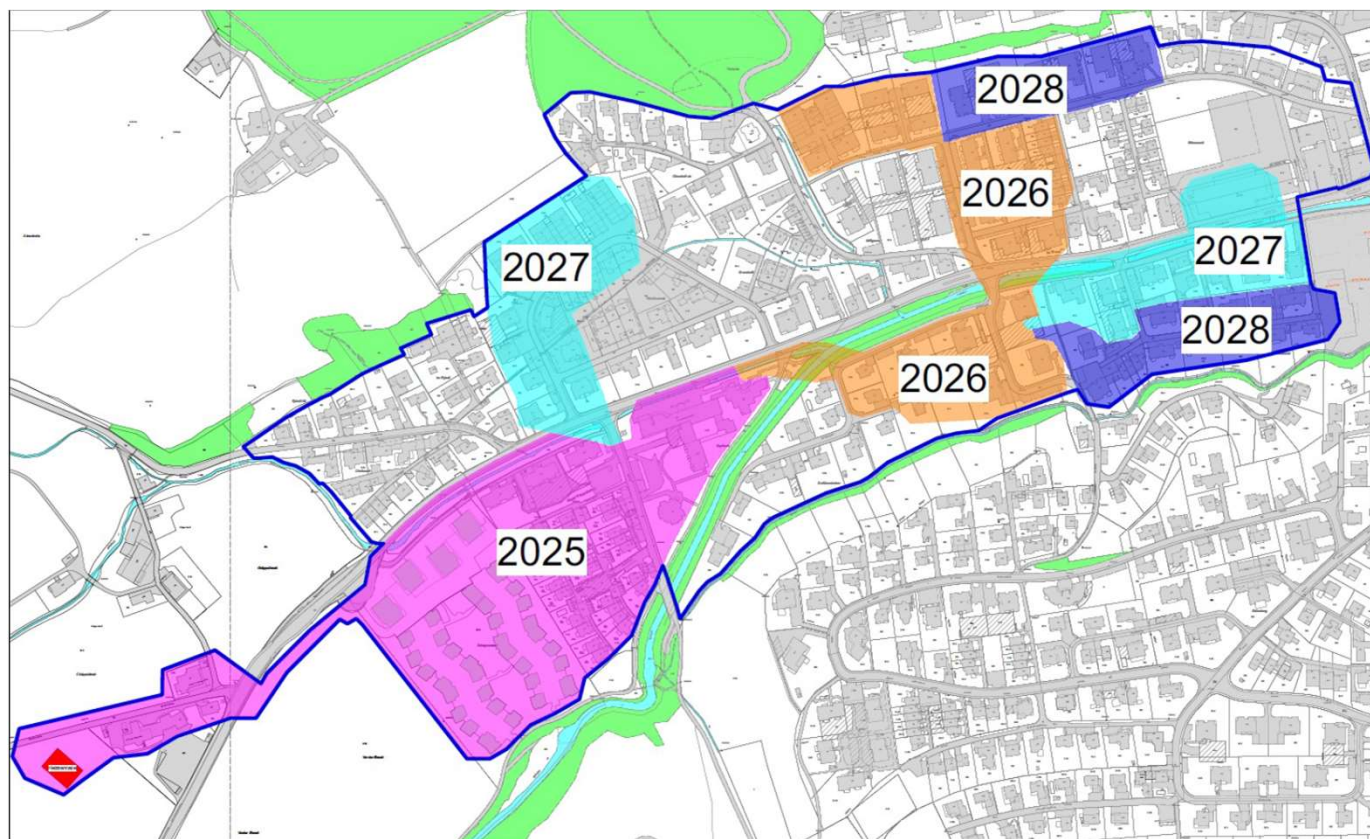
1. Genehmigung des Jahresbericht 2023, bestehend aus:
 - Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms
 - Bewilligten Kreditüberschreitungen
 - Bewilligten Kreditübertragungen
 - Berichten zu den Aufgabenbereichen
 - Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'322'846.49
Bruttoinvestitionen von Fr. 7'078'911.36

Abstimmung

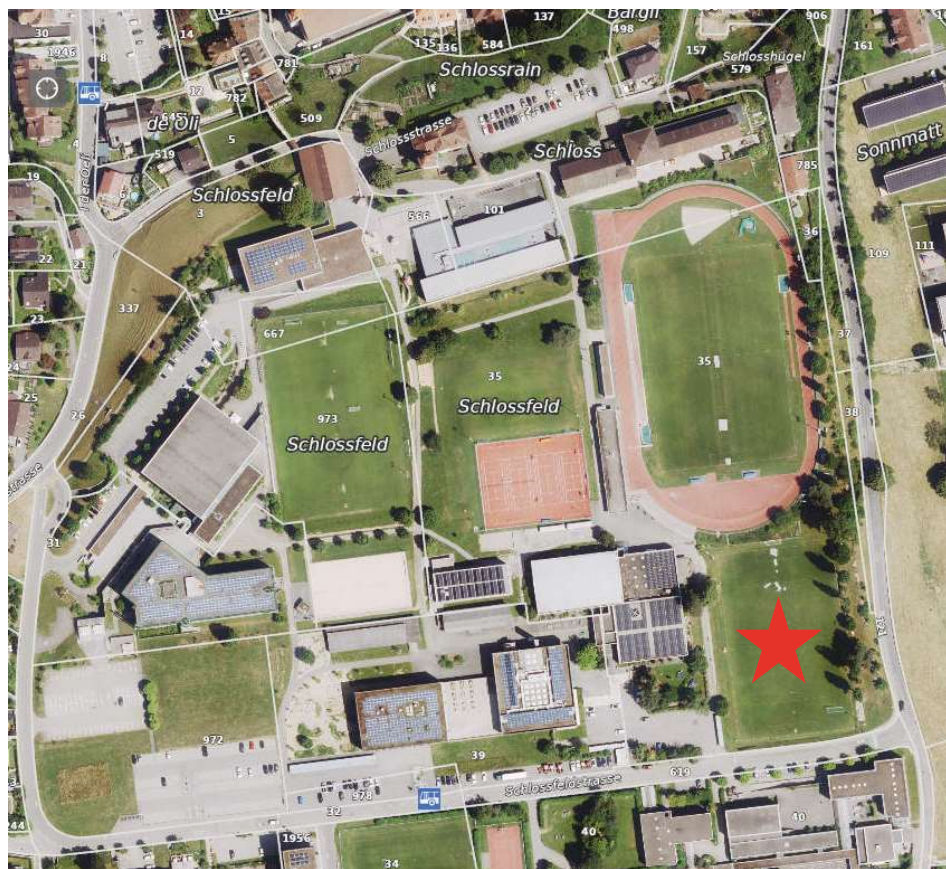
Traktandum 2

Informationen und Verschiedenes

Ausbau Wärmeverbund, Beteiligung Stadt



Kunstrasenfeld Hallenbad



Zeitplan Kunstrasenfeld Hallenbad

Zeit	Ereignis
Frühling – Sommer 2024	Vorprojekt / Kostenschätzung
25. November 2024	Antrag Sonderkredit an Gemeindeversammlung
Ab Dezember 2024	Baueingabe
Ab Frühjahr 2025	Submission im öffentlichen Verfahren
Mitte April – Mitte September 2025	Bauphase
4 - 5 Monate Bauzeit (witterungsbedingt)	

Freibad, Partizipationsprozess



Projekt Wohnen plus – Älterwerden in Willisau 2025



Bevölkerungsschutz



Termine

Datum	Veranstaltung
7. Juni 2024	Verleihung Anerkennungspreis
11. Juni 2024	öffentliche Veranstaltung zur Biodiversität
13. – 19. Juni 2024	Fussverkehrswoche Willisau
14. – 15. Juni 2024 / 12. – 13. Juli 2024 / 16. – 17. August 2024	Städtli Sommer Willisau
7. September 2024	Nationaler Wandertag in Willisau
14. September 2024	Vo Buur zo Buur – z’Fuess d’Landwirtschaft erläbe
21. – 22. September 2024	Genusswanderung und Kilbi Gettnau
19. – 21. Oktober 2024	Kilbi Willisau
25. November 2024	Gemeindeversammlung

Sie haben das Wort!



Willisau

Vielen Dank!